

Relief- modell

Die innovative Idee ist einmalig und lässt die Leute staunen: WOW-Effekt

Aus einer Ideenfindung mit einer Ganzglasanlage und einem Duschenmodell ist das vorliegende Relief hervorgegangen. Bereits ausgeführte Modelle aus Glas waren die Inspiration. Als erstmaliger Auftrag galt es zuerst, die Form zu finden. Mit Hilfe einer Schablone wurden die 3 mm dicken Gläser geschnitten.

Die Darstellung einer Kuppel in runder Form ist beabsichtigt. Mit einem LED-Band und einer Holzigen Unterkonstruktion schien der Entscheid gefallen zu sein. Nachdem der Grundriss definiert war, begann die Produktion der Gläser auf dem CNC gesteuerten Bearbeitungszentrum. Mit teillackierter Umrandung und geschickter Ausgestaltung setzt sich das beleuchtete Glas in Kuppelform sensationell in Szene.

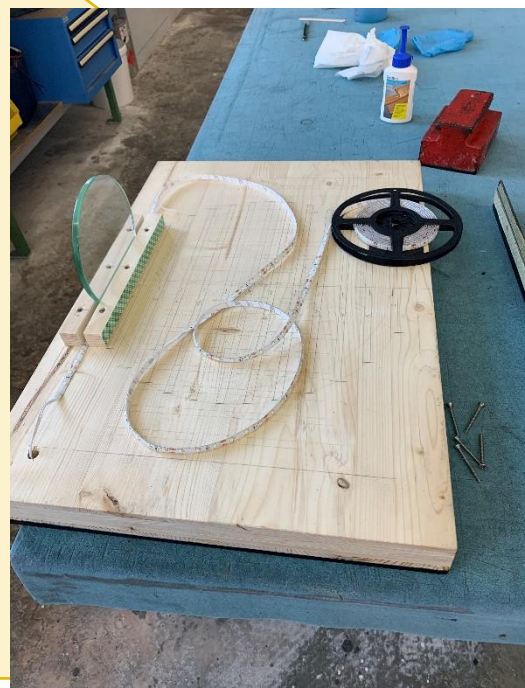
Projekt CNC Center Klara Camen

Haerry & Frey AG
Beinwil am See



HAERRY & FREY AG
GLASTECHNIK
SPIEGEL

GLASKUPPEL



Glaskunst

Die farbigen Platten beim Turm schieben sich nach oben.

Auf einem CNC bearbeiteten Boden mit den vier dezenten Sockeln steht das Kunstwerk. Könnte es ein Turm am See sein oder ein welker Baum auf einem Steinplateau? Der Kunstbereich mit den fünf runden Scheiben ist leicht versetzt angeordnet. Sie sind transparent verklebt. Der viereckige Block ist sowohl hart wie weich verbunden. Silikon und UV-Leim sind hier die starken Klebefaktoren. Alles hebt sich durch vier stabile Füße ab. Die Transparenz des Glases lässt hier alles leicht schweben. Gelbliche Glassplitter aus vorab sehr starkem, vorgespanntem Glas setzen den farbigen Akzent. Nebst all den Farben wurde auch das aufwendig entfärbte Weissglas eingesetzt. Diese elegante Glassorte setzt das Farbenspiel eindrücklich in Szene.

Objekt und Modell Nico Wüthrich

Glas Trösch AG,
Bützberg

 **glaströsch**

Farbenspiel



Wandlampe

Stabilität und Form ringen hier um die Wirkung einer beeindruckenden Beleuchtung.

Der Kundenwunsch stellte den jungen Fachmann vor eine Herausforderung, die es zu meistern galt. In der ersten Phase entwarf er drei mögliche Varianten. Allerdings musste das Glas in Form und Grösse den Möglichkeiten des CNC-Bearbeitungscenters angepasst werden und trotzdem ein ästhetisches Produkt ergeben. Das mittig gelagerte Farbenspiel mit LED sollte dem erwünschten Abstand aus Holz entsprechen. Dies liess sich durch die Einfachheit der Form und Feinheit des Holzrahmens realisieren. Trotz der Produktionsschwierigkeiten ist es dem Fachmann gelungen, mit innovativen Ideen ein leicht abgeändertes Produkt zu kreieren, das dem Kundenwunsch entsprochen hat. Die mit der CNC-Maschine bearbeitete Kante verleihen der Lampe eine gewisse Brillanz.



LED - Steinbock



Ideenfindungsprozess

Thomas Philippi

Glasmanufaktur Buttikon AG
Reichenburg SZ

**GLASMANUFAKTUR
BUTTIKON AG**



3-beiniger Tisch

Aus dem Minimum an Stabilität, das Maximum an Ästhetik erschaffen

Aus diversen Ideen zeichnete sich der Wunsch nach einem Glasprodukt für zu Hause ab. Die Form und die Materialwahl liessen anfangs eine grosse Palette von Möglichkeiten offen.

Die erfahrenen Mitarbeitenden und die Innovationskraft des Projektleiters liessen diese Variante gewinnen. Aus der Form der Tischplatte, welche mit drei Stichbögen ausgeführt wurde, ergaben sich ebenfalls mit Stichbögen geschwungene Beine. Nach unten verjüngt lassen sie den Tisch leicht wirken. Es wird zu einem kleinen Kunstwerk, das den Anschein erweckt, in die Höhe zu wachsen. Die matte, untere Seite verdeckt die Beine von oben, wird jedoch durch die transparent verklebten Kanten wieder akzentuiert. Klein und leicht sollte der Salontisch wirken. Durch das dünne Glas ist eine Transparenz gelungen. Viel Planung und eine exakte Ausführung sind hier sichtbar.

selbst ausprobieren
Renato Sonanini

Glas Reinhard AG
Rothenburg

GLAS
reinhard



Salontisch



Hinweise – Redaktion

Die vorliegenden Projekte wurden in der Berufsschule gestartet, anschliessend an den Lernorten umgesetzt und ganz selbständig durch die Auszubildenden dokumentiert. Die Projektbeschreibungen wurden aus den ausführlichen Dokumentationen zusammengestellt. Die Klasse hat vier Monate daran gearbeitet (Juni 2020).

Alle Rechte der Veröffentlichung sind bei den Herstellern der Produkte und M. Manera.